



Jahresberichte 2017
2018



ÖPNV in 2017 und 2018 auf einem guten Weg

Die Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation ist durch die Verordnung (EG) 1370/2007 der EU zur Herausgabe der Jahresberichte verpflichtet.

In den Jahren 2017 und 2018 stellt sich die strukturelle Situation der Region Darmstadt/Dieburg weiterhin sehr positiv dar. Aus positiven Standortfaktoren resultieren ein seit Jahren anhaltender Einwohnerzuwachs und eine gute Zukunftsentwicklung. So verfügt die Region über viele Unternehmen in den Geschäftsfeldern Biotechnologie, Datenverarbeitung oder Medizin- und Pharmazietechnik. Die zunehmenden Studierendenzahlen der drei Universitäten und Hochschulen bilden ebenfalls die Attraktivität der Region ab.

Diese Entwicklung stellt auch Anforderungen an die ÖPNV-Angebote. Ist es im Busverkehr noch möglich, Verkehrsangebote relativ kurzfristig zu verbessern, so gibt es bei den Regional- und Straßenbahnstrecken lange Planungsvorläufe, bis neue Infrastrukturen in Betrieb genommen werden können. Hier arbeiten wir auf allen Ebenen kräftig an der Mobilitätswende.

Neuvergabe Linienbündel Groß-Umstadt

Ein Meilenstein war im Jahr 2017 die Vergabe des Linienbündels Groß-Umstadt mit einem verbesserten Angebot insbesondere im Abend- und Wochenendverkehr. Erstmals werden dort auf vielen

Verbindungen durchgängig an Samstagen und Sonntagen Fahrten angeboten. Gefreut hat uns in diesem Zusammenhang, dass die Vergabe nach europaweiter Ausschreibung erneut an ein ortsansässiges Verkehrsunternehmen erfolgen konnte.

Generell wird der Angebotsausbau durch die Arbeitsmarktlage beschränkt. Durch den demografischen Wandel und die Anforderungen an den Berufszugang wird es immer schwieriger bereits für die Beibehaltung des derzeitigen Angebotsstandards das Fahrpersonal zu akquirieren.

20 Jahre DADINA

Im zwanzigsten Jahr ihres Bestehens konnte sich die DADINA 2017 nicht nur über viele Glückwünsche freuen, sondern sah sich auch als Vorreiterin für besondere Tarifangebote bestätigt. So übernahm das Land Hessen mit dem SchülerTicket Hessen das in der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg erfolgreiche und beliebte Konzept des MobiTick für alle Schüler und Auszubildende hessenweit. Es folgten das Seniorenticket des RMV und das LandesTicket Hessen für die Bediensteten des Landes Hessen.

Auch die 10-Minuten-Garantie wurde aus einem Modellprojekt einiger Kreise und Städte, an dem auch die DADINA beteiligt war, zu einem verbundweiten Angebot im RMV.

Finanzierung über Kreisumlage

Eine wichtige Weichenstellung im Bereich der Finanzierung wurde 2018 getroffen. Die Kostenanteile der Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg für Mehrleistungen im Busverkehr sind weggefallen, da die Verkehre nun vollständig vom Landkreis Darmstadt-Dieburg über die Kreisumlage getragen werden. Die Bestellung von Zusatzangeboten wird jetzt ausschließlich in den DADINA-Gremien beschlossen und es können Verkehre über gemeindliche Grenzen hinaus besser organisiert werden.

Für den DADINA-Vorstand

Erster Kreisbeigeordneter	Oberbürgermeister
Robert Ahrnt	Jochen Partsch
Vorstandsvorsitzender	Stellvertr. Vorstandsvorsitzende

Darmstadt, im Dezember 2020

DADINA bestellt lokale Verkehre

Die Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation – DADINA – ist nach § 6 (1) Hess. ÖPNVG und gemäß ihrer Satzung als Aufgabenträgerorganisation verantwortlich für die Planung, Organisation und Koordination des lokalen ÖPNV bei Verkehren im Landkreis Darmstadt-Dieburg (außer Stadtverkehre) sowie bei zwischen der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg verkehrenden Linien.

Für die Linien im Stadtverkehr Darmstadt, die in der Zuständigkeit der Stadt Darmstadt liegen, führt die DADINA Bestellungen und Abrechnungen durch.

Für regionale Busverkehre im Zuständigkeitsgebiet der DADINA liegt die Verantwortlichkeit beim RMV, wobei die DADINA mitwirkende Gestaltungsmöglichkeiten bei der Erstellung der Fahrpläne hat und Zusatzleistungen bestellen kann. Abrechnungsstelle ist der RMV.

Als „zuständige Behörde“ im Sinne der VO (EG) 1370/2007 schließt die DADINA mit Verkehrsunternehmen Vereinbarungen über das Erbringen von Nahverkehrsleistungen nach § 9 Hess. ÖPNVG ab. Die Qualität der im Jahr 2017 und 2018 erbrachten Verkehrsleistungen bemisst sich nach den Vorgaben des im Jahr 2010 fortgeschriebenen Nahverkehrsplans des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Ausgleichszahlungen an die Verkehrsunternehmen

Im Jahr 2017 sind für die DADINA fünf Betreiber mit insgesamt 119 Fahrzeugen im Einsatz gewesen. Diese fuhren 8.313.215 Kilometer und erhielten dafür 11.393.182 Euro an Ausgleichszahlungen. Bei der genannten Summe handelt es sich um eine kumulierte Zusammenstellung der Zuschüsse ungeachtet der Mittelherkunft.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Verkehre bei der Firma V-Bus weggefallen, da der Verkehrsvertrag zum Juni 2016 ausgelaufen ist. Bei der HEAG mobiBus wurde eine Verkehrsleistung von zirka 240.000 Wagenkilometern wegen eines Streiks des Fahrpersonals im Januar 2017 nicht abgerechnet. Mehrleistungen im Vergleich zum Vorjahr verzeichneten die Linienbündel „Darmstadt/Ober-Ramstadt“ und „Reinheim“, da dort zum April 2017 ein neu strukturiertes Verkehrsangebot umgesetzt wurde. In geringem Maße wurde die Verkehrsleistung des Linienbündels „Groß-Umstadt“ erweitert.

Veränderungen bei den Zuständigkeiten

Die Bestellkosten für alle Verkehre sind vom Jahr 2016 zum Jahr 2017 von 28 auf 28,28 Millionen Euro gestiegen. Die Steigerung betrug nominal 280.000 Euro und real ein Prozent. Beim Vergleich mit dem Vorjahr ist zu berücksichtigen, dass die Verantwortung der DADINA für die Verkehre zwischen Darmstadt, Eschollbrücken und der Grenze mit dem Kreis Groß-Gerau der ehemaligen Linien K59 und K62 (jetzt Linie 40) an die LNVG des Kreises Groß-Gerau übergegangen ist und die Jahre somit nicht direkt miteinander vergleichbar sind. Leistungsreduzierungen gab es bei den von der HEAG mobiBus bedienten Linienbündeln wegen des Busfahrer-

streiks, während sich das Leistungsvolumen bei den Firmen Jungermann und StadtLandBus erweiterte. Generell ist festzustellen, dass der Angebotsausbau hinter der stetig steigenden Verkehrsnachfrage zurückbleibt.

Plus und Minus bei verschiedenen Positionen

Die Einnahmensituation stellt sich stabil dar. Die testierten Fahrgeleinnahmen der DADINA sind zwischen 2016 und 2017 geringfügig um 400.000 Euro auf 45,5 Millionen Euro, d.h. um zirka 0,9 Prozent gestiegen. Im Jahresvergleich ist die strukturelle Änderung beim Linienbündel „Ried“ zu berücksichtigen. Positiv hat sich die Einführung des hessenweiten Schülertickets zum August 2017 ausgewirkt. Im Jahr 2016 wurden Einnahmen aus Auszubildendenzeitkarten über 6,7 Millionen Euro erzielt, während im Jahr 2017 eine Steigerung auf 7,7 Millionen Euro gegeben war. Diese resultierte weitgehend aus dem Verkaufspreis des hessenweiten Schülertickets, da dieser um rund 40 Euro höher als beim vorherigen Angebot „MobiTick“ lag.

Wenn man den strukturellen Effekt der Einnahmensteigerung bei den Azubizeitkarten herausrechnet, sind die Einnahmen um rund 600.000 Euro rückläufig. Ursächlich hierfür ist ein höherer Anteil zu erstattender Fahrkarten (+ 300.000 Euro), eine Reduzierung der Einnahmen aus dem JobTicket wegen des Abbaus von Arbeitsplätzen bei einem Großkunden (- 400.000 Euro) und eine reduzierte Zuteilung aus dem Flüchtlingsticket, da die Flüchtlingszahlen deutlich rückläufig waren.

Hessenweites Schülerticket ändert Einnahmensituation

Die Einführung der hessenweiten Schülerjahreskarte bewirkte eine relevante Verschiebung bei den testierten Einnahmen zwischen DADINA (Landkreis) und DADINA (Stadt). Beim vorherigen Angebot des MobiTick wurden den bei DADINA (Landkreis) zugeordneten Linienbündeln Einnahmenanteile nach einem dynamisierten Verteilungsschlüssel zugeordnet. Dies ist nun nicht mehr der Fall, da die Einnahmen aus dem hessenweiten Schülerticket gänzlich von DADINA (Stadt) testiert werden. Somit sind die testierten Einnahmen bei DADINA (Stadt) von 39,9 auf 40,8 Millionen Euro gestiegen, d.h. um zirka 2,3 Prozent. Bei DADINA (Landkreis) haben sich die testierten Einnahmen von 5,3 auf 4,7 Millionen Euro vermindert, was einem prozentualen Rückgang von 11,3 Prozent entspricht.

Es wird weiterhin auf die seit Jahren unbefriedigende Mittelausstattung der lokalen Ebene zur Finanzierung der Verkehrsleistungen hingewiesen, da die Zuschüsse zur Finanzierung der lokalen Verkehre seit dem Jahr 2005 stagnieren.





Von der DADINA finanzierte Busverkehre

Für die nachfolgend aufgelisteten Buslinien hat die DADINA Verkehrsverträge mit den jeweils genannten Verkehrsunternehmen bis zum ausgewiesenen Datum abgeschlossen und finanziert die Verkehrsangebote.

Linie	Linienweg	Betreiber	Laufzeit der Genehmigung
A	Da.-Arheilgen Bf – Da.-Kranichstein Steinstr.	HEAG mobiBus	Dezember 2026
AH	Da.-Arheilgen Bf – Da.-Arheilgen Kornweg	HEAG mobiBus	Dezember 2026
AIR	Da. Hbf – Ffm. Flughafen Terminal 1	HEAG mobiBus	Dezember 2026
EB	Pfungstadt Major-K.-Plagge-Kaserne – Da.-Eberstadt Wartehalle	HEAG mobiBus	Dezember 2026
F	Da. Haasstraße – Da. Oberwaldhaus	HEAG mobiBus	Dezember 2026
G	Da.-Wixhausen Bf/Da.-Arheilgen Dreieichweg – Da.-Wixhausen Merianstr./GSI	HEAG mobiBus	Dezember 2026
H	Da. Anne-Frank-Str. – Da. Alfred-Messel-Weg/Da.-Kranichstein Kesselhutweg	HEAG mobiBus	Dezember 2026
K	Da. Kleyerstr. – Da. TU-Lichtwiese/Mensa	HEAG mobiBus	Dezember 2026
KU	Da. Willy-Brandt-Platz – Da. TU-Lichtwiese/Mensa	HEAG mobiBus	Dezember 2026
L	Da. Schloß – Da. Heinheimer Str.	HEAG mobiBus	Dezember 2026
N	Da. Böllenfalltor – Nieder-Ramstadt Im Hag	HEAG mobiBus	Dezember 2026
NE	Da. Böllenfalltor – Da.-Eberstadt Wartehalle/Neutsch Denkmal	HEAG mobiBus	Dezember 2026
O	Da. Böllenfalltor – Brandau Feuerwehr	HEAG mobiBus	Dezember 2026
P	Da.-Eberstadt Wartehalle – Pfungstadt – Pfungstadt Bf	HEAG mobiBus	Dezember 2026
PE	Da.-Eb. Wartehalle – Pfungstadt – Hahn – Eich – Eschollbrücken	HEAG mobiBus	Dezember 2026
PG	Da.-Eb. Wartehalle – Pfungstadt – Hahn – Gernsheim	HEAG mobiBus	Dezember 2026
R	Da. Böllenfalltor – Da. Nordbahnhof	HEAG mobiBus	Dezember 2026
U	Rödermark-Urberach Bf – Messel – Da.-Kranichstein Oberwaldhaus	HEAG mobiBus	Dezember 2026
WX	Da.-Arheilgen Dreieichweg – Da.-Wixhausen Brückengasse	HEAG mobiBus	Dezember 2026
K50	Da.-Eberstadt Wartehalle – Bickenbach Bf	HEAG mobiBus	Dezember 2026
K51	Hähnlein Neue Schule – Bickenbach Bf	HEAG mobiBus	Dezember 2026

Linie	Linienweg	Betreiber	Laufzeit der Genehmigung
K52	Steigerts Ohlystr. – Jugenheim Ludwigstr.	HEAG mobiBus	Dezember 2026
K53	Babenhhausen Bf – Schaafheim Rathaus	Spahn + Roth	Dezember 2020
K54	Babenhhausen Bf – Mosbach Lindenfeldschule	Spahn + Roth	Dezember 2020
K55 (RH*)	Darmstadt Hbf – Ueberau Karl-Marx-Str.	StadtLandBus	Dezember 2017
K56 (MO1*)	Darmstadt Hbf – Lichtenberg Waldstr.	StadtLandBus	Dezember 2017
K57 (MO2*)	Reinheim Bf – Brandau Feuerwehr	StadtLandBus	Dezember 2017
K58 (MO3*)	Groß-Bieberau Am Schaub. Berg – Ernsthofen Schule	StadtLandBus	Dezember 2017
K64	Gr.-Umstadt Pfälzer Schloss – Ober-Nauses Wasserschloss	Jungermann	April 2018
K65	Babenhhausen Bf – Schaafheim Sporthalle	Spahn + Roth	Dezember 2020
K66	Babenhhausen Bf – Babenhhausen J.-Schumann-Str.	Spahn + Roth	Dezember 2020
K67	Ober-Klingen Volkshaus – Schaafheim Sporthalle	Jungermann	April 2018
K68	Mömlingen Gh. z. sch. Aussicht – Dieburg Bf	Jungermann	April 2018
K69	Wiebelsbach Sportplatz – Dieburg Bf	Jungermann	April 2018
K70	Altheim Feuerwehrhaus – Eppertshausen Mitte	Jungermann	April 2018
K85 (NH*)	Da. Hbf – Niedernhausen Linde	StadtLandBus	Dezember 2017
K86	Babenhhausen Bf – Rodgau-Dudenhofen Bf	Spahn + Roth	Dezember 2020
K87 (RH*)	Groß-Bieberau Schule – Darmstadt Mathildenplatz	StadtLandBus	Dezember 2017
5513	Da. Hbf – Weiterstadt Wilhelm-Leuschner-Pl.	HEAG mobiBus	Dezember 2026
5515	Da. Schloß – Erzhausen Bf	HEAG mobiBus	Dezember 2026
5516	Da. Schloß – Worfelden Siedlung Hesselrod	HEAG mobiBus	Dezember 2026
675	Da. Hbf – Weiterstadt – Büttelborn – Groß-Gerau Kreisklinik	HEAG mobiBus	Dezember 2026

* Neue Linienbezeichnung, unterjährig geändert



Neuvergabe von Busverkehren

Zum 1. Januar 2017 wurde die neue Direktvergabe an die HEAG mobiBus umgesetzt. Die Linien werden bis zum Dezember 2026 von diesem Verkehrsunternehmen betrieben.

Linien im Vorderen Odenwald neu konzipiert

Bei den Linien der Firma StadtLandBus (K55, K56, K57, K58, K85 und K87) erfolgte eine Notvergabe bis zum Fahrplanwechsel 2018, um die Linien anschließend im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung neu zu vergeben. Zum April 2017 wurde das Fahrplan-konzept der Linien grundlegend überarbeitet: Die Linie K85 wurde zwischen Groß-Bieberau und Georgenhausen neu über die B38 geführt. Als Ersatzbedienung für Reinheim und Spachbrücken wurde eine neue Linie K87 eingerichtet, welche zwischen Zeilhard und Darmstadt auf dem direkten Weg über die B26 geführt wird. Auf den anderen Linien gab es kleinere Änderungen auf den Fahrtwegen und bei der Bedienungshäufigkeit bzw. dem Bedienungszeitraum.

Ausschreibungen durchgeführt

Gleiches gilt für die Linien K64, K67, K68, K69 und K70 der Firma Jungermann, da hier zur zeitgerechten Durchführung der europaweiten Vergabe eine Interimsverlängerung des seitherigen Verkehrsvertrages bis zum April 2018 notwendig wurde. Neuer Betreiber der von der Firma StadtLandBus bedienten Linien ist ab Dezember 2017 die Firma FS Omnibus GmbH aus Esslingen. Die Linien des Linienbündels „Groß-Umstadt“ werden ab April 2018 weiterhin vom seitherigen Betreiber gefahren.

Erwartungen der DADINA bestätigt

Die DADINA verwendet die ihr zur Verfügung gestellten Mittel neben der Bestellung lokaler Verkehre für die Finanzierung der eigenen Verwaltungstätigkeit, für die Mehrbestellung von Straßenbahnleistungen, für regionale Bus- und Schienenverkehre, für Tarifmaßnahmen, für Infrastrukturmaßnahmen und für die Einnahmenaufteilung.

Geringere Umlage als 2016

Das Jahresergebnis der DADINA ist ausgeglichen, da die dargestellten Aufwendungen über eine Umlage gegenüber dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt finanziert werden. Im Jahr 2017 betrug die Umlage 8.592.543 Millionen Euro und lag um zirka 200.000 Euro niedriger als der Umlagenbetrag des Jahres 2016. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan des Jahres 2017 ist eine Einsparung von zirka 350.000 Euro gegeben.

Sondereffekte durch Busfahrerstreik

Weitgehend entsprechen die Zuschusszahlungen für die einzelnen Linienbündel den Erwartungen der DADINA. Die Einsparung ist vorrangig dem Sondereffekt eines Busfahrerstreiks bei der HEAG mobiBus im Februar 2017 zuzurechnen. Die nicht erbrachten Leistungen waren von der DADINA nicht zu vergüten, und somit reduzierten sich die Bestellkosten. Positiv wirkte sich bei den Bestellungen gegenüber der HEAG mobiBus weiterhin die Vertragsumstellung aus, da die DADINA ab dem Jahr 2017 die gesamten Einnahmen nach Einnahmenaufteilungsverfahren (EAV)

den Bestellkosten gegenrechnen kann. In der ersten Hälfte des Jahrzehnts sind die Einnahmen stark gestiegen, was sich durch die vertragliche Konstellation des Nettovertrages v.a. zu Gunsten der HEAG mobiBus auswirkte.

DADINA fördert Haltestellenausbau

Steigerungen der Aufwendungen gab es bei den Geschäftskosten und bei der Bezuschussung der Verkehrsinfrastruktur. Im Jahr 2017 wurden die Investitionen zum Ausbau der Haltestelleninfrastruktur aus den Jahren 2009 bis 2014 mit den Landkreiskommunen abgerechnet und diese erhielten einen Zuschuss zu den Baukosten seitens der DADINA.

Mittelverwendung 2017

Verwaltungstätigkeit inkl. Personalkosten	1.405.281 €
Lokale Busverkehre	4.880.096 €
Lokale Straßenbahnverkehre	174.588 €
Regionale Bahn- und Busverkehre	1.801.395 €
Infrastrukturkostenausgleiche	54.311 €
Tarifbezuschussung	2.703 €
Bezuschussung Infrastruktur und Sonstiges	206.728 €
Einnahmenaufteilung	67.442 €





Marktstellung und Ausblick

Die strukturelle Situation der Region Darmstadt/Dieburg stellt sich weiterhin sehr positiv dar. Der Region werden hierbei in den entsprechenden Untersuchungen immer sehr positive Zukunftsaussichten zugerechnet. Neben dem seit Jahren zu beobachtenden Einwohnerzuwachs stellen sich auch andere Standortfaktoren zukunfts-fähig dar. So verfügt die Region über viele Unternehmen in den Geschäftsfeldern Biotechnologie, Datenverarbeitung oder Medizin- und Pharmazietechnik. Auch im Bildungsbereich ist die Region Darmstadt/Dieburg sehr attraktiv, was sich an zunehmenden Studierendenzahlen der drei Universitäten und Hochschulen abzeichnet.

Steigende Anforderungen an das ÖPNV-Angebot

Diese Entwicklung stellt auch zunehmende Anforderungen an das ÖPNV-Angebot. Ist es im Busbereich noch möglich, Verkehrsangebote relativ schnell zu verbessern, so gibt es bei den Regionalbahn- und Straßenbahnstrecken lange Planungsvorläufe, bis neue Infrastrukturen in Betrieb genommen werden können. Problematisch sind hier v.a. die Bewertungskriterien zur Ermittlung des Nutzens einer ÖPNV-Maßnahme (standardisiertes Bewertungsverfahren) in Korridoren, bei denen bereits jetzt eine hohe ÖPNV-Nachfrage gegeben ist. Hier ist auch auf Landes- und Bundesebene Handlungsbedarf gegeben.

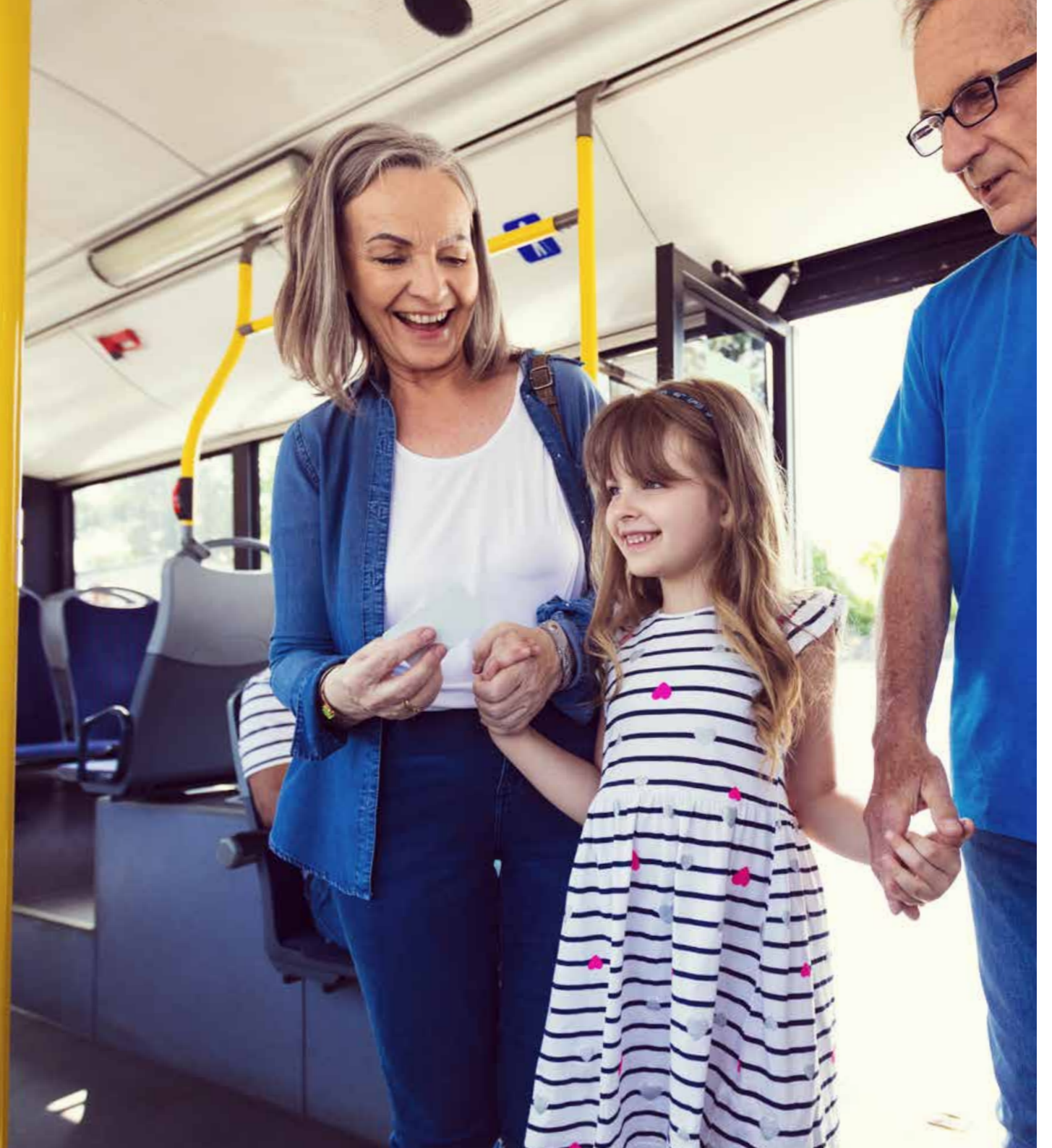
Fahrpersonal dringend gesucht

Der Angebotsausbau wird derzeit durch die kritische Lage am Arbeitsmarkt eingeschränkt. Durch den demografischen Wandel und die Anforderung an den Berufszugang für Busfahrende wird es immer schwieriger, bereits für die Beibehaltung des derzeitigen Angebotsstandards das Fahrpersonal zu akquirieren.

Diskussion um Finanzierung

In der politischen Diskussion nimmt derzeit die Forderung nach günstigeren Tarifen einen großen Raum ein. Die DADINA ist Vorreiter für innovative Ideen zur Tarifentwicklung wie Semesterticket, MobiTick, Senioren- oder Job-Ticket. Es ist allerdings zu beachten, dass für weitere günstige Tarifangebote auch die Voraussetzungen wie Ausbau von Infrastruktur und Angebot sowie alternative Finanzierungsinstrumente geschaffen werden müssen. Erst durch ein gutes Verkehrsangebot werden günstige Tarife für die Bürger nutzbar.

Für das Geschäftsjahr 2018 hat die DADINA auf der Grundlage der vorläufigen Zahlen Umsatzerlöse auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2017 und ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt. Dafür war eine Zweckverbandsumlage seitens der Träger in Höhe von 8,6 Millionen Euro erforderlich.





Ausgleichszahlungen an Verkehrsunternehmen

Im Jahr 2018 sind für die DADINA vier Betreiber mit insgesamt 121 Fahrzeugen im Einsatz gewesen. Diese fuhren 9.165.579 Kilometer und erhielten 12.908.861 Euro an Ausgleichszahlungen. Bei der genannten Summe handelt es sich um eine kumulierte Zusammenstellung der Zuschüsse ungeachtet der Mittelherkunft.

Taktangebote verdichtet

Bei der HEAG mobiBus wurden im Jahr 2017 240.000 Wagenkilometer wegen eines Streiks nicht abgerechnet. Im Jahr 2018 gab es keinen Streik, so dass die bestellte Verkehrsleistung abzurechnen war. Mehrleistungen im Vergleich zum Jahr 2017 gab es durch Mehrbestellungen auf den Linien AIR (ab Dezember 2017 tagesdurchgängiger und ganzjähriger Halbstundentakt) und H (Taktverdichtung auf 10-Minuten-Takt zum Oktober 2018).

Verkehere im Raum Groß-Umstadt deutlich ausgeweitet

Der Verkehr bei der Firma Jungermann wurde im Zuge der Neuvergabe deutlich ausgeweitet, da die Linien GA und MD dazugekommen sind. Weiterhin gab es Taktausweitungen auf den Bestandslinien GU1, GU2 und GU3 am Freitagabend und am Wochenende. Die Neuvergabe der Linienbündel „Darmstadt/Ober-Ramstadt“ und „Reinheim“ an die Firma FS Omnibus führte nur zu geringfügigen Ausweitungen im Fahrplanangebot.

Bestellkosten gestiegen

Die Bestellkosten für alle Verkehere sind vom Jahr 2017 zum Jahr 2018 von 28,28 auf 30,50 Millionen Euro gestiegen. Die Steigerung betrug nominal 2,22 Millionen Euro und real 7,8 Prozent. Die Steigerung resultierte weitgehend aus der Bestellung der genannten Mehrverkehere. Außerdem ist zu beachten, dass im Vorjahr ein Teil der bei der HEAG mobiBus bestellten Verkehrsleistungen streikbedingt entfallen sind und nicht abgerechnet wurden.

Sehr gute Entwicklung der Einnahmen

Die Einnahmenentwicklung hat sich im Jahr 2018 sehr positiv dargestellt. Es wurden Fahrgeldeinnahmen über 48 Millionen Euro testiert, was gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung von rund 2,5 Millionen Euro oder rund fünf Prozent entspricht. Dabei ist festzustellen, dass seitens des RMV unterjährig eine Änderung der Einnahmenaufteilung beim neuen Tarifangebot „LandesTicket Hessen“ vorgenommen wurde, die eine weitere Einnahmenezuteilung zu Gunsten der DADINA von 1,4 Millionen Euro bewirkte. Allerdings wurden diese Mittel erst im Rahmen des regionalen Einnahmenaufteilungsverfahrens (EAV) zugeteilt und waren somit nicht im Einnahmentestat enthalten. Eine vollständige Einnahmenmeldung aus diesem Tarifsegment erfolgt ab dem Jahr 2019.

Beim Vergleich mit dem Jahr 2017 ist zu berücksichtigen, dass die Bartarifeinnahmen wegen eines Streiks des Fahrpersonals im Februar 2017 geringer waren und deshalb die Einnahmen in 2018 überproportional gestiegen sind.





Beim zum Schuljahreswechsel 2017/2018 neu eingeführten Schülerticket Hessen wurde zum Schuljahr 2018/2019 auf eine Tarifierhöhung verzichtet. Da sich auch die Stückzahl nur geringfügig erhöhte, gab es hier nur wenige Einnahmenveränderungen. Allerdings konnten für das Schuljahr 2017/2018 noch Mehreinnahmen von zirka 2,4 Millionen Euro im Vergleich zum Schuljahr 2016/2017 realisiert werden, da das Schülerticket Hessen im Jahr 2018 erstmals ein ganzes Jahr angeboten wurde und der Preis höher war, als beim vorherigen MobiTick. Da die Einnahmenezuteilung aus dem Tarifangebot Schülerticket Hessen mittels einer dynamisierten Sicherung der Alteinnahmen erfolgt, verbleiben die Mehreinnahmen nicht bei der DADINA.

Übersicht über die Einnahmenveränderungen

- Durch die Verlagerung des Vertriebs vom konventionellen Vertrieb (Einzelfahrkarten, Wochenkarten, Monatskarten) zu den pauschalen Jahreskartenangeboten wie „Schülerticket Hessen“ und „LandesTicket Hessen“ verminderten sich die Einnahmen bei diesem Fahrscheinen um 1,3 Millionen Euro.
- Zum Dezember 2017 wurde der Fahrplan der Linie AIR auf einen tagesdurchgängigen und ganzjährigen Halbstundentakt erweitert. Auf der Linie AIR sind die Einnahmen um rund eine halbe Million Euro gestiegen.
- Einnahmensenkungen durch Fahrkartenrückgaben fielen im Jahr 2018 um zirka 300.000 Euro geringer aus.
- Aus dem neuen Tarifangebot „LandesTicket Hessen“ wurden der DADINA Einnahmen 1,6 Millionen Euro zugeteilt.
- Da ein bisheriger Großkunde beim Job-Ticket durch das neue An-

gebot „LandesTicket Hessen“ weggefallen ist, verminderten sich die Einnahmen aus dem Job-Ticket um 800.000 Euro.

Schülerticket Hessen beeinflusst Einnahmensteigerung

Ab dem Abrechnungsjahr 2017 erfolgt die Einnahmenaufteilung des RMV auf Grundlage der Nutzungsdaten der verbundweiten Verkehrserhebung des Jahres 2015. Es erfolgte eine Einnahmenezuteilung von 38,7 Millionen Euro, welche um 1,2 Millionen Euro (= ca. 3 Prozent) über dem Wert des Jahres 2017 liegt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass vom Jahr 2017 zum Jahr 2018 durch Umstrukturierungen im Linienbündel „Ried“ rund 300.000 Euro, welche im Jahr 2017 der DADINA zugeordnet wurden, im Jahr 2018 an die LNVG Groß-Gerau geflossen sind.

Prozentual stellt sich die Einnahmensteigerung nach EAV geringer dar, als die Einnahmensteigerung nach Testat. Ursache ist weitgehend das Tarifangebot „Schülerticket Hessen“. Hier erhält die DADINA eine Einnahmenezuteilung auf Grundlage einer dynamisierten Sicherung der Alteinnahmen. Die prozentuale Steigerung nach diesem Verfahren liegt deutlich niedriger als die Einnahmensteigerung aus den verkauften Tickets zwischen den Jahren 2017 und 2018.

Es wird weiterhin auf die seit Jahren unbefriedigende Mittelausstattung der lokalen Ebene zur Finanzierung der Verkehrsleistungen hingewiesen, da die Zuschüsse zur Finanzierung der lokalen Verkehre seit dem Jahr 2005 stagnieren.





Von der DADINA finanzierte Busverkehre

Für die nachfolgend aufgelisteten Buslinien hat die DADINA Verkehrsverträge mit den jeweils genannten Verkehrsunternehmen bis zum ausgewiesenen Datum abgeschlossen und finanziert die Verkehrsangebote.

Linie	Linienweg	Betreiber	Laufzeit der Genehmigung
A	Da.-Arheilgen S-Bahnhof – Da.-Kranichstein Steinstr.	HEAG mobiBus	Dezember 2026
AH	Da.-Arheilgen S-Bahnhof – Da.-Arheilgen Kornweg	HEAG mobiBus	Dezember 2026
AIR	Da. Hbf – Ffm. Flughafen Terminal 1	HEAG mobiBus	Dezember 2026
EB	Pfungstadt Major-K.-Plagge-Kaserne – Da.-Eberstadt Wartehalle	HEAG mobiBus	Dezember 2026
F	Da. Haasstraße – Da. Oberwaldhaus	HEAG mobiBus	Dezember 2026
FU	Da. Haasstraße – Da. Oberwaldhaus – Messel – Röderm.-Urberach Bf	HEAG mobiBus	Dezember 2026
G	Da.-Wixhausen S-Bf/Da.-Arheilgen Dreieichweg – Da.-Wixhausen Merianstr./GSI	HEAG mobiBus	Dezember 2026
H	Da. Anne-Frank-Str. – Da. Alfred-Messel-Weg/Da.-Kranichstein Kesselhutweg	HEAG mobiBus	Dezember 2026
K	Da. Kleyerstr. – Da. TU-Lichtwiese/Mensa	HEAG mobiBus	Dezember 2026
KU	Da. Willy-Brandt-Platz – Da. TU-Lichtwiese/Mensa	HEAG mobiBus	Dezember 2026
L	Da. Schloß – Da. Heinheimer Str.	HEAG mobiBus	Dezember 2026
N	Da. Böllenfalltor – Nieder-Ramstadt Im Hag	HEAG mobiBus	Dezember 2026
NE	Da. Böllenfalltor – Da.-Eberstadt Wartehalle/Neutsch Denkmal	HEAG mobiBus	Dezember 2026
O	Da. Böllenfalltor – Brandau Feuerwehr	HEAG mobiBus	Dezember 2026
P	Da.-Eberstadt Wartehalle – Pfungstadt – Pfungstadt Bf	HEAG mobiBus	Dezember 2026
PE	Da.-Eb. Wartehalle – Pfungstadt – Hahn – Eich – Eschollbrücken	HEAG mobiBus	Dezember 2026
PG	Da.-Eb. Wartehalle – Pfungstadt – Hahn – Gernsheim	HEAG mobiBus	Dezember 2026
R	Da. Böllenfalltor – Da. Nordbahnhof	HEAG mobiBus	Dezember 2026
WX	Da.-Arheilgen Dreieichweg – Da.-Wixhausen Brückengasse	HEAG mobiBus	Dezember 2026
BE1* (K50)	Da.-Eberstadt Wartehalle – Bickenbach Bahnhof	HEAG mobiBus	Dezember 2026
BE2* (K51)	Hähnlein Neue Schule – Bickenbach Bahnhof	HEAG mobiBus	Dezember 2026
BE3* (K53)	Steigerts Ohlystr. – Jugenheim Ludwigstr.	HEAG mobiBus	Dezember 2026

Linie	Linienweg	Betreiber	Laufzeit der Genehmigung
K53	Babenhause Bf – Schaafheim Rathaus	Spahn + Roth	Dezember 2020
K54	Babenhause Bf – Mosbach Lindendfeldschule	Spahn + Roth	Dezember 2020
RH	Darmstadt Hbf – Ueberau Karl-Marx-Str.	FS Omnibus	Dezember 2025
MO1	Darmstadt Hbf – Asbach Sandstraße	FS Omnibus	Dezember 2025
MO2	Reinheim Bf – Brandau Feuerwehr	FS Omnibus	Dezember 2025
MO3	Reinheim Bf – Ernsthofen Schule	FS Omnibus	Dezember 2025
GU4* (K64)	Otzberg-Lengfeld Bahnhof – Ober-Nauses Wasserschloss	Jungermann	Dezember 2025
K65	Babenhause Bf – Schaafheim Sporthalle	Spahn + Roth	Dezember 2020
K66	Babenhause Bf – Babenhause J.-Schumann-Str.	Spahn + Roth	Dezember 2020
GU1* (K67)	Ober-Klingen Volkshaus – Schaafheim Sporthalle	Jungermann	Dezember 2025
GU2* (K68)	Dieburg Bahnhof – Mömlingen Gh. z. schönen Aussicht	Jungermann	Dezember 2025
GU3* (K69)	Wiebelsbach Sportplatz – Groß-Umstadt Mitte Bahnhof	Jungermann	Dezember 2025
MD**	Dieburg Aubergenviller Allee – Münster Schule Auf der Aue	Jungermann	Dezember 2025
GA**	Altheim Feuerwehrhaus – Groß-Umstadt Mitte Bahnhof	Jungermann	Dezember 2025
ME* (K70)	Altheim Feuerwehrhaus – Eppertshausen Mitte	Jungermann	Dezember 2025
NH	Darmstadt Hauptbahnhof – Niedernhausen Linde	FS Omnibus	Dezember 2025
K86	Babenhause Bf – Rodgau-Dudenhofen Bf	Spahn + Roth	Dezember 2020
RHX	Darmstadt Mathildenplatz – Groß-Bieberau Schule	FS Omnibus	Dezember 2025
WE1* (5515)	Darmstadt Schloss – Weiterstadt – Erzhausen Bahnhof	HEAG mobiBus	Dezember 2026
WE2* (5516)	Darmstadt Schloss – Worfelden Siedlung Hesselrod	HEAG mobiBus	Dezember 2026
WE3* (5513)	Darmstadt Hauptbahnhof – Weiterstadt Wilhelm-Leuschner-Platz.	HEAG mobiBus	Dezember 2026
WE4* (675)	Da. Hbf – Weiterstadt – Büttelborn – Groß-Gerau Kreisklinik	HEAG mobiBus	Dezember 2026

* Linien unterjährig umbenannt, in Klammern bisherige Liniennummer
 ** Linie neu eingerichtet



Neuvergabe von Busverkehren

Im Jahr 2018 wurde die Bedienung von drei Linienbündeln nach vorangegangener europaweiter Ausschreibung neu vergeben. Bei den Linienbündeln „Darmstadt/Ober-Ramstadt“ (Linien MO1, MO2 und MO3) sowie „Reinheim“ (Linien NH, RH und RHX) erfolgte ein Betreiberwechsel zum Dezember 2017. Neue Betreiberin ist das Verkehrsunternehmen FS Omnibus mit Stammsitz in Esslingen am Neckar.

Das Linienbündel „Groß-Umstadt“ (Linien GA, GU1, GU2, GU3, GU4, MD und ME) wird nach der Ausschreibung weiterhin vom Altbetreiber, der Firma Jungermann aus Groß-Umstadt bedient.

Umlage gestiegen

Die DADINA verwendet die ihr zur Verfügung gestellten Mittel neben der Bestellung lokaler Verkehre für die Finanzierung der eigenen Verwaltungstätigkeit, für die Mehrbestellung von Straßenbahnleistungen, für regionale Bus- und Schienenverkehre, für Tarifmaßnahmen, für Infrastrukturmaßnahmen und für die Einnahmenaufteilung.

Das Jahresergebnis der DADINA ist ausgeglichen, da die dargestellten Aufwendungen über eine Umlage gegenüber dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt finanziert werden. Im Jahr 2018 betrug die Umlage 10.473.013 Euro und lag um zirka 1,9 Millionen Euro höher als der Umlagenbetrag des Jahres 2017. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan des Jahres 2018 ist ein Mehraufwand von etwa 450.000 Euro gegeben.

Gründe für die Steigerung der Umlage

- Es wurden Mehrbestellungen auf der Linie H (10-Minuten-Takt, Stadt Darmstadt), der Linie K (Zusatzfahrten im Studierendenverkehr, Stadt Darmstadt), Linie AIR (Halbstundentakt, Stadt Darmstadt/Landkreis Darmstadt-Dieburg) und im Linienbündel Groß-Umstadt (Neuvergabe April 2018, Landkreis Darmstadt-Dieburg) eingerichtet.
- Die Kostenanteile der Gemeinden und Städte im Landkreis Darmstadt-Dieburg für Mehrleistungen im Busverkehr sind weggefallen, da die Verkehre nun vollständig vom Landkreis Darmstadt-Dieburg getragen werden. Entsprechend reduzieren sich maßgeblich die „Zuschüsse Dritter“.



- Im Jahr 2018 gab es relevante strukturelle Änderungen im Tarif durch die Einführung des Landestickets Hessen und der ganzjährigen Gültigkeit beim Schülerticket Hessen. Die Einnahmewirkungen der neuen Angebote konnten im Jahr 2018 nicht kalkulatorisch abgeschätzt werden und musste über einen Nachtragswirtschaftsplan abgebildet werden.

Mittelverwendung 2018

Verwaltungstätigkeit inkl. Personalkosten	1.256.282 €
Lokale Busverkehre	6.652.121 €
Lokale Straßenbahnverkehre	255.273 €
Regionale Bahn- und Busverkehre	2.028.644 €
Infrastrukturkostenausgleiche	105.902 €
Tarifbezuschung	605 €
Bezuschung Infrastruktur und Sonstiges	20.534 €
Einnahmenaufteilung	153.652 €

Marktstellung und Ausblick

Inhaltlich kann auf den Ausblick des Jahres 2017 verwiesen werden, da sich an den Rahmenbedingungen nichts Wesentliches verändert hat.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird die DADINA auf der Grundlage der vorläufigen Zahlen Umsatzerlöse auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2018 und ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielen. Dafür wird eine Zweckverbandsumlage seitens der Träger in Höhe von zehn Millionen Euro erforderlich.



Wichtige Indikatoren für zufriedene Fahrgäste

Pünktlichkeit

Die DADINA prüft ständig die Pünktlichkeit der im öffentlichen Personennahverkehr eingesetzten Fahrzeuge und erfragt mehrmals im Jahr die Zufriedenheit der Fahrgäste zum Angebot. Diese Ergebnisse stellen einen wichtigen Indikator für die Qualität des angebotenen ÖPNV dar und bilden die Basis für zukünftige Verbesserungen und Anpassungen der vergebenen Leistungen.

Damit für jede Linie die Pünktlichkeit aller Fahrten an ausgewählten Haltestellen gemessen werden kann, muss die Linie im Erhebungszeitraum an das Verkehrsmanagementsystem (VMS) der HEAG mobilo GmbH in Darmstadt angeschlossen sein.

Als pünktlich gilt eine Fahrt, wenn sie keine Verfrühung und nicht mehr als drei Minuten Verspätung (bei RMV-Bahnlinien teilweise fünf Minuten) hat. Für jede Linie wird im Erhebungszeitraum die Pünktlichkeit aller Fahrten an ausgewählten Haltestellen (Messpunkten) festgestellt.

Damit bedeutet eine Pünktlichkeit von beispielsweise 85 Prozent, dass 85 Prozent aller gemessenen Fahrten an den Messpunkten keine Verfrühung und nicht mehr als drei Minuten Verspätung (bei RMV-Bahnlinien teilweise fünf Minuten) hatten.

Sind die Busse öfter unpünktlich, muss das Busunternehmen einen Malus bezahlen, bei einer überdurchschnittlichen Pünktlichkeit gibt es einen Bonus.

Qualität – Kundenmeinung

Die Kunden können den Zustand der Fahrzeuge, die Pünktlichkeit der Fahrten und die Kompetenz des Fahrpersonals bewerten. Dafür werden wie in der Schule Noten vergeben.

Im ersten Jahr der jeweiligen Vertragslaufzeit der Linienbündel werden Werte der Kundenzufriedenheit ermittelt. Diese Werte werden als sogenannte „Akzeptanzwerte“ für die folgenden Jahre als Grundlage für die Bonus-Malus-Bewertung verwendet. Damit lässt sich schon im zweiten Vertragsjahr ablesen, ob die Kunden mit dem Angebot noch zufriedener sind oder nicht.

10-Minuten-Garantie

Neben den Barometern Kundenbefragung und Pünktlichkeitsmessung liefert die 10-Minuten-Garantie wichtige Ergebnisse.

2008 hat die DADINA zusammen mit anderen Nahverkehrsorganisationen in der Region die 10-Minuten-Garantie eingeführt. Im Juni 2017 hat der RMV verbundweit eine 10-Minuten-Garantie eingeführt.

	2016	2017	2018
Anzahl der Reklamationen	2.400	2.475	5.163
Auszahlungen	4.250 Euro	4.700 Euro	9.620 Euro
Nicht abgeholte Reklamationen	423	478	585
In Euro	630 Euro	734 Euro	877 Euro

Einige Beschwerden mussten auch abgelehnt werden.

Kundenzufriedenheit bei konstanten Werten 2017 – 2018

Linienbündel	Note 2016	Note 2017	Note 2018	Akzeptanzwert
Bergstraße	2,33	2,28	2,28	2,59
Reinheim	2,35	2,37	2,32	2,37
Darmstadt/Vorderer Odenwald	2,26	2,02	2,14	2,40
Darmstadt Nord	1,93	2,03	2,03	2,27
Eberstadt/Pfungstadt	2,33	2,38	2,38	2,61
Babenhausen	1,86	1,98	2,15	2,15
Darmstadt/Ober-Ramstadt	2,43	2,31	2,31	2,48
Groß-Umstadt	2,07	2,26	2,26	2,00
Weiterstadt	2,39	2,11	1,26	2,59

Pünktlichkeit der Buslinien 2017 – 2018

Linienbündel	Linien	Pünktlichkeit 2016 (in %)	Pünktlichkeit 2017 (in %)	Pünktlichkeit 2018 (in %)
Bergstraße	BE1 (K50), BE2 (K51), BE3 (K52)	81,48	80,22	79,41
Reinheim	RH (K55), NH (K85), RHX (K87)	59,03	65,03	-
Darmstadt/Vorderer Odenwald	F, K, KU, L, N, NE, O, U	83,25	81,97	78,75
Darmstadt Nord	A, AH, AIR, H, R, WX	89,71	86,66	86,26
Eberstadt/Pfungstadt	EB, NB, P, 8N	81,54	79,64	81,58
Babenhausen*	K53, K54, K65, K66, K86	85,91	84,73	88,41
LDD Darmstadt/Odenwald**	ERB-30, 671, 678, 681 (X71***), 693	94,83	91,94	93,47
LDD Darmstadt/Dieburg**	672, 673, 674, 679, 682 (X78***), 684 (X74***)	90,91	88,51	89,02
Darmstadt/Ober-Ramstadt	MO1 (K56), MO2 (K57), MO3 (K58)	67,92	63,60	-
Groß-Umstadt***	GU1 (K67), GU2 (K68), GU3(K69), GU4 (K64), ME (K70), GA, MD	79,58	76,26	73,32
Weiterstadt****	675 (WE4), 5513 (WE3), 5515 (WE1), 5516 (WE2)	71,79	72,95	74,08

* Bei den Buslinien K53 und K54 wurden nur die von der Fa. Spahn+Roth durchgeführten Fahrten berücksichtigt.

** Angaben RMV (Regionale Linienbündel des RBNV)
*** Linien unterjährig in 2018 umbenannt

**** Linien im Dezember 2018 umbenannt während weiterlaufender Verträge

Pünktlichkeit der Zuglinien 2017 – 2018

Linie	Pünktlichkeit 2016 (in %)	Pünktlichkeit 2017 (in %)	Pünktlichkeit 2018 (in %)
S3 (Bad Soden – Frankfurt – Langen – Darmstadt)	92,40	92,36	92,98
S4 (Kronberg – Frankfurt – Langen – Darmstadt)	95,83	95,70	95,92
60/67/68 (Frankfurt – Darmstadt – Mannheim/Heidelberg)	85,75	85,35	85,41
61 (Dieburg – Ober-Roden – Buchschlag – Frankfurt)	94,76	94,34	91,15
80/81/82 (Eberbach – Erbach – Wiebelsbach – Reinheim – Darmstadt/Frankfurt)	96,58	95,69	90,57
85/86 (Wiebelsbach – Babenhausen – Hanau – Frankfurt)	95,58	93,99	93,23
66 (Darmstadt – Pfungstadt)	98,18	97,82	96,37
75 (Aschaffenburg – Darmstadt – Mainz – Wiesbaden)	89,99	91,21	88,44



**Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation**

bahnGALERIE

Europaplatz 1

64293 Darmstadt

Telefon: 061 51 - 360 51 0

Telefax: 061 51 - 360 51 22

E-Mail: info@dadina.de

Internet: www.dadina.de

